

EUROPEAN TERRITORIAL COOPERATION

Alpine
SPACE

INTERREG IV B-Projekt CLISP

“Climate Change Adaptation by Spatial Planning in the Alpine Space“

Prof. Dr. Thomas Bausch

Alpenforschungsinstitut GmbH
Garmisch-Partenkirchen

prof.bausch@alpenforschung.de

15. Juli 2009



the programme is co-funded
by the European Regional
Development Fund

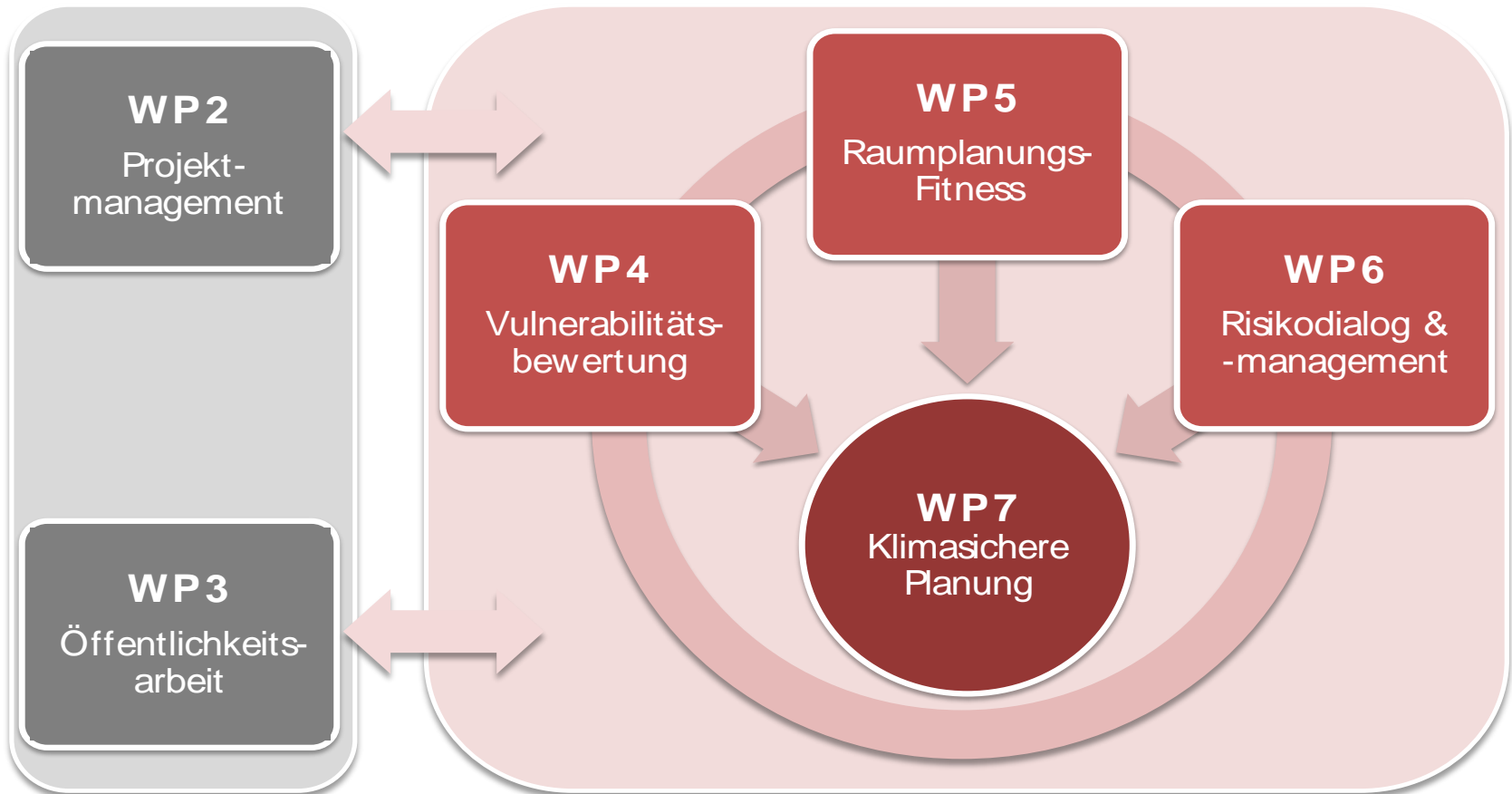
Hintergrund

- Klimawandel und dessen Folgen als große Herausforderung für eine nachhaltige Raumentwicklung in den gesamten Alpen
 - Transnationales Pilotprojekt ClimChAlp (INTERREG III B, 2006-2008)
 - “Climate Change, Impacts and Adaptation Strategies in the Alpine Space”
 - Work Package “Spatial Development & Economy”: erste Untersuchung des Spannungsfeldes Raumplanung und Klimawandel (D, AUT)
 - *“Adaptation to climate change impacts is a rather novel issue for spatial planning...”*
- Entwicklung eines alpenweiten Nachfolgeprojekts zur Vertiefung der Thematik

CLISP – Entwicklungsprozess

- Ziel: Erstellung von „klimawandelsicheren“ Raumplanungsstrategien für den Alpenraum und die Alpenländer
- Aufbau der Partnerschaft:
 - Basis: „Raumplanungs-Kernteam“ ClimChAlp (StMWIVT, UBA-A, UIRS)
 - Einbindung weiterer Raumplanungsbehörden aus CH, FL, ITA
 - Ergänzung um „Observer“ (BMVBS, BBR, ÖROK, Alpenkonvention...)
→ CLISP-Partnerschaft: Lead Partner UBA-A + 13 Partner + 6 Observer
- Inhaltliche Strukturierung in 7 Work Packages, Budgetierung, Festlegung der Verantwortlichkeiten (LP, WP Responsibles, Partner)
- Ausarbeitung von „Expression of Interest“ und „Application Form“
- Genehmigung Frühling 2008, Projektstart 1.9.2009

CLISP – Inhalte



CLISP – Status Quo

- Auswahl von 10 Modellregionen (D: Landkreise BGL und MB)
- Vulnerabilitätsbewertung: Abstimmung Vulnerabilitätskonzept, Festlegung von Indikatoren, Vorbereitung Modellregionsanalyse
- Raumplanungsfitness: Ländervergleich Raumplanungssysteme, Untersuchung „Klimawandelfitness“ auf nationaler/regionaler Ebene
- Risikodialog: erste Gespräche und Workshops in den Modellregionen
- Netzwerk von Raumplanungsexperten (Behörden, Wissenschaft, Planer...)
- I & P: Website www.clisp.eu, Flyer, Newsletter, Vorbereitung Mid-Term Conference (Italien März 2010)
- Dauerhafte Unterstützung durch professionelles Projektmanagement

CLISP – Transnationaler Mehrwert

- Klimawandel macht nicht an Ländergrenzen halt → gemeinsame Strategien und Maßnahmen erforderlich
- CLISP als transnationales Pilotprojekt mit Beteiligung der Raumplanungsbehörden in allen Alpenländern
- Alpenweite Vernetzung der wichtigsten Player im Projekt und darüber hinaus (dauerhaftes Expertennetzwerk)
- Voneinander lernen: Best Practice übertragen, „Bad Practice“ vermeiden
- Effiziente Nutzung personeller und finanzieller Ressourcen durch Bündelung der Kräfte
- Erarbeitung übertragbarer Anpassungsstrategien für andere Alpen- und Bergregionen